



**Prof. Dr. Judith Froese  
Prof. Dr. Daniel Thym**

Fachbereich Rechtswissenschaft

Teilprojekt C01 „Juristische Begrifflichkeiten von Rassismus  
in Institutionen und Typologie von Handlungsempfehlungen“  
der InRa-Studie „Institutionen & Rassismus“

# Rassismus: Welche Reaktionsmöglichkeiten haben Staat und Verwaltung?

**Dienstag, den 27. Februar 2024**

in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund  
Hiroshimastraße 12-16, 10785 Berlin – Europasaal

Vertretung des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
beim Bund



*Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.*

*Staat und Verwaltung können in unterschiedlichen Konstellationen mit Rassismus konfrontiert sein: als Arbeitgeber und im Außenkontakt mit Bürgerinnen und Bürgern. In beiden Fällen können unterschiedliche Erscheinungsformen des individuellen und strukturellen Rassismus auftreten, die sich auf das Verhalten einzelner Mitarbeitenden beziehen oder behörden-interne Vorgaben und Muster betreffen, die auf den ersten Blick neutral erscheinen.*

*Im Rahmen der vom BMI geförderten InRa-Studie „Institutionen und Rassismus“ dient der Workshop einem hochrangigen Austausch von Wissenschaft und Praxis über Handlungsinstrumente, mit denen Staat und Verwaltung rassistischen Praktiken und Einstellungen vorbeugen und diesen ggfls. begegnen können. Die Ergebnisse des Workshops werden in die Entwicklung einer Toolbox eingehen, die auf einer mittleren Abstraktionsebene verschiedene Handlungsinstrumente mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen aufzeigt. Ziel ist die Präsentation eines Instrumentarienkastens, an dem sich Staat und Verwaltung situationsabhängig orientieren können. Diese Toolbox ergänzt ein erstes Policy Paper zu den Begrifflichkeiten und zur rechtlichen Bewertung von Rassismus in Institutionen.*

*Alle Panelistinnen und Panelisten eröffnen die Debatte mit einem je fünfminütigen Impulsstatement, gefolgt von einer Diskussion auf dem Podium, die sich schrittweise einer Debatte mit allen anwesenden Gästen öffnet. Im Interesse eines lebhaften Austauschs auf den Panels sowie mit dem fachkundigen Publikum wird das Zeitmanagement streng gehandhabt.*

## Programm

ab 8:45 Uhr „Get-together“

9:00 Uhr **Begrüßung**

*Dr. Matthias Roßbach, Leiter der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen*

9:10 Uhr **Panel 1: Begrifflichkeit und rechtliche Bewertung von Rassismus in Institutionen**

Unter dem Begriff „Rassismus“ werden unterschiedliche Erscheinungsformen verhandelt. Interdisziplinäre und öffentliche Debatten konzentrieren sich hierbei zunehmend auf staatliche Entscheidungsprozesse und unbewusste Verhaltensweisen. Nicht alle dieser Formen sind notwendigerweise rechtswidrig, wobei das Recht keineswegs eindeutig ist; offene Fragen bestehen insbesondere bezüglich eines kulturalisierten Rassismus, strukturellen und institutionellen Erscheinungsformen sowie dem sog. Alltagsrassismus. Einen Überblick hierzu liefert das Policy Paper „Begrifflichkeit und rechtliche Bewertung von Rassismus in Institutionen“<sup>1</sup>; eine vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung findet sich in der Open Access-Publikation „Grundgesetz und Rassismus“<sup>2</sup>.

*Prof. Dr. Judith Froese, Universität Konstanz*

*Prof. Dr. Emanuel V. Towfigh, EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden*

*Einführung und Moderation: Prof. Dr. Daniel Thym, Universität Konstanz*

10:20 Uhr **Kaffeepause**

10:50 Uhr **Panel 2: Personal – Einstellungen, Verhalten und Veränderungsmöglichkeiten**

Wie können Staat und Verwaltung auf unterschiedliche Erscheinungsformen des Rassismus reagieren? Einen ersten Ansatzpunkt bietet das Behördenpersonal, auf dessen Einstellungen und Verhalten eingewirkt werden kann. Welche Instrumente haben sich in der Verwaltungspraxis bewährt, welches weitere Potential lässt sich erschließen? Und ist Vielfalt in der Verwaltung ein geeignetes Instrument, um Rassismus vorzubeugen?

*Prof. Dr. Anja Schiemann, Universität zu Köln*

*Katrin Hirseland, Vizepräsidentin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg*

*Milena Herbig, Universität Kassel*

*Moderation: Prof. Dr. Judith Froese, Universität Konstanz*

---

<sup>1</sup> *Judith Froese u.a.*: Begrifflichkeit und rechtliche Bewertung von Rassismus in Institutionen, Policy Paper, Mai 2023, <https://doi.org/10.48787/kops/352-2-1szvacvhy94z79>.

<sup>2</sup> *Judith Froese/Daniel Thym* (Hrsg.): Grundgesetz und Rassismus (Mohr Siebeck, 2022), <https://www.mohrsiebeck.com/buch/grundgesetz-und-rassismus-9783161617379>.

**12:20 Uhr**     **Gemeinsames Mittagessen**  
*in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen*

**14:00 Uhr**     **Panel 3: Außenkontakt der Behörden**

Im Außenkontakt von Behörden mit Bürgerinnen und Bürgern können sich Erscheinungsformen von Rassismus zeigen. Wo liegen die wesentlichen Probleme in der Praxis, welche Gegenmaßnahmen sind geeignet und wie lassen sich diese wiederum mit den Anforderungen vereinbaren, die sich aus den jeweiligen Aufgabenwahrnehmungen durch die Behörden ergeben?

*Ikram Errahmouni-Rimi, Referentin für Vielfalt und Antidiskriminierung bei der Polizei Bremen*

*Prof. Dr. Winfried Kluth, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

*Gerrit Weber, Leiter der Polizeiabteilung im Ministerium des Inneren NRW*

*Moderation: Prof. Dr. Judith Froese, Universität Konstanz*

**15:30 Uhr**     **Kaffeepause**

**16:00 Uhr**     **Panel 4: Nachgelagerte Kontrolle und deren Grenzen**

Eine nachgelagerte Kontrolle des staatlichen Verhaltens kann durch Gerichte und außergerichtliche Beschwerdemechanismen und Aufsichtsgremien erfolgen. Welche Vor- und Nachteile bietet die nachgelagerte Kontrolle? Was können insbesondere die Gerichte leisten und wo stoßen die gesetzlichen Instrumentarien an ihre Grenzen?

*Rhian Schütte, Referentin für Beratung und Rechtsfragen (ADS-3) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin*

*Chandra-Milena Danielzik, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin*

*Leonie Thum, Rechtsanwältin, Fachanwältin im Arbeitsrecht, Berlin*

*Moderation: Prof. Dr. Daniel Thym, Universität Konstanz*

**17:30**     **Ende der Veranstaltung**